

Wasserbauwerke an Ems und Leda

2. Sielbauwerke



Exklumer Siel



Muhder Siel



Weekeborger Siel

Ein Siel hat die Aufgabe, Binnenwasser problemlos durch den Deich zu lassen und das höhere Außenwasser zu kehren. Kein Deich kann ohne ein Siel gebaut werden. Aber Sielbauwerke sind die schwächsten und teuersten Punkte einer Deichlinie. Deshalb versucht man bei Deicherhöhungen die Zahl der Siele zu verringern. Manchmal bleibt dabei das alte Sielbauwerk erhalten, wenn die Deichlinie verlagert wird. Dies gilt für das ehemalige Exklumer Siel und das Weekeborger Siel. Beim Weekeborger Siel wurde das alte Bauwerk sogar durch einen Steg begehrbar gemacht. Hier kann man alle Einzelheiten eines traditionellen Sielbauwerkes von Nahem betrachten.

Die ältesten Siele waren oft ausgehöhlte Baumstämme mit einer Klappe. Bis ins 19. Jahrhundert wurden Siele nur aus Holz gebaut, dann mit Ziegelsteinen und Holztoren. Heute werden sie aus Beton errichtet und sind mit Hubtoren aus Stahl versehen. Direkt südlich vom Weekeborger Siel liegt ein großer Deichkolk. An dieser Stelle ist der Deich 1825 gebrochen.

Arbeitsaufträge:

1. Erläutere mit einer Skizze, wie ein Sielbauwerk funktioniert.
2. Welches der beiden Siele auf den Bildern oben wurde von der Innenseite fotografiert, welches von der Außenseite? Begründe deine Entscheidung.